

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Shutterstock.com/VadavVolrab



Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener,
Herrlicher!

Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher,
Liebender!

In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher,
Ewiger!

Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender,
Rettender!

In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland.



Protest gegen die Abschaffung des Schweizerpsalms!

Schliessen Sie sich dem Protest von Zukunft CH gegen die Abschaffung des Schweizerpsalms als Nationalhymne an! Schicken Sie dazu die nebenstehende Karte an Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga!

Der Text des Schweizerpsalms sei „nicht mehr der Realität entsprechend“, behauptet die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG). Sie hat deshalb Anfang 2014 einen Künstlerwettbewerb für eine neue Schweizer Nationalhymne ausgeschrieben. Zukunft CH protestiert gegen diesen Angriff auf bewährte Schweizer Tradition. Der Schweizerpsalm bringt die unersetzbare Wurzel echter Schweizer Werte wie Solidarität, Freiheit und Demokratie zum Ausdruck. Eine Nationalhymne sollte nicht aktuellen Modeerscheinungen, sondern dem bleibenden Fundament einer Gesellschaft verpflichtet sein. Und: Allein schon die Entstehungsgeschichte des Schweizerpsalms bringt ein bemerkenswertes Stück Schweizer Identität zum Ausdruck. Den Schweizerpsalm haben – mitten im erbiterten Kultur- und Bruderkampf des 19. Jahrhunderts – der Zürcher Protestant Leonard Widmer und der konservative Urner

Zisterziensermönchs Alberik Zwysig gemeinsam geschaffen. Was die beiden trotz aller Gegensätze verband, war der gemeinsame Glaube an Gott und die Wichtigkeit des Gebets, denen sie im Schweizerpsalm auf ergreifende Weise Ausdruck verliehen haben.

Hintergrund: Infos zum Wettbewerb „CHymne“

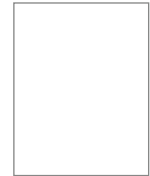
Von April bis August 2015 werden auf www.chymne.ch die aus Sicht der SGG besten Beiträge veröffentlicht und zwei Online-Abstimmungen durchgeführt. Am 12. September 2015 soll beim Eidgenössischen Volksmusikfest in Aarau der Siegerbeitrag ermittelt werden, der dann dem Bundesrat als neue Hymne vorgeschlagen wird.

ZUKUNFT / CH

MIT WERTEN WERT SCHAFFEN

Zürcherstrasse 123, 8406 Winterthur, www.zukunft-ch.ch

Absender:



**An
Simonetta Sommaruga
Bundespräsidentin
Bundeshaus West
CH-3003 Bern**

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) beabsichtigt, dem Bundesrat bis spätestens 2016 einen Vorschlag für eine neue Schweizer Nationalhymne zur Genehmigung zu unterbreiten. Ich ersuche Sie dringend, diesem Begehren nicht statt zu geben und an der jetzigen Hymne festzuhalten. Der Schweizerpsalm ist wertvoller Teil der Tradition unseres Landes und darf nicht einfach auf eine für manche in die Jahre gekommene Sprache reduziert werden. Vielmehr erinnert schon die Entstehungsgeschichte unserer Hymne, die von einem liberalen

Zürcher und einem konservativen Urner mitten im Kultur- und Bruderkampf des 19. Jahrhunderts gemeinschaftlich geschaffen wurde, nachhaltig daran, dass der christliche Glaube und das Gebet enorm viel zum Schutz unseres Landes durch die Jahrhunderte, zur humanitären Tradition und zur gesellschaftlichen Einheit beigetragen haben und immer noch beitragen. Gerade in einer zunehmend pluralistischen Gesellschaft dürfen solche starken Zeichen der Einheit nicht leichtfertig abgeschafft werden. Bitte erhalten Sie den Schweizerpsalm als Nationalhyme!

Persönliche Bemerkungen:

Unterschrift:
